

## **Diagnose Demenz: Expertenteam der Helios Amper-Klinik Indersdorf gibt Tipps für Patienten und Angehörige**

*Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche informieren Geriatrie-Chefarzt Dr. Björn Johnson und Neuropsychologin Irmgard David am Dienstag, 20. September, umfassend über das Leben mit Demenz. Betroffene und Angehörige erhalten gezielte Hilfestellungen, um den Alltag mit der Krankheit besser zu meistern.*

— Demenz ist der Oberbegriff für Erkrankungsbilder, die mit dem Verlust der geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern und Orientierung einhergehen. Der Morbus Alzheimer ist mit etwa 60 Prozent die häufigste Ursache einer Demenz. Aber wann ist Vergesslichkeit tatsächlich krankhaft? „Ausgeprägte Vergesslichkeit mit Beeinträchtigung des Alltagslebens, Orientierungsprobleme in vertrauter Umgebung oder Verhaltensauffälligkeiten sind kein normales Altersphänomen, sondern Anlass zu einem Besuch beim Arzt“, sagt Dr. Björn Johnson, Chefarzt Geriatrie der Helios Amper-Klinik Indersdorf. „Sollten sich Anhaltspunkte für eine Erkrankung ergeben, ist eine frühe Diagnose für den Betroffenen und seine Angehörigen wichtig.“ Gemeinsam mit Neuropsychologin Irmgard David erläutert er in einem Vortrag im Rahmen der Bayerischen Demenzwochen das Krankheitsbild, die unterschiedlichen Formen der Erkrankung sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Zudem geben die Referenten Tipps, Demenz besser zu verstehen und den Umgang mit Menschen mit Demenz einfacher zu gestalten. Darüber hinaus werden Maßnahmen für mehr Sicherheit im Alltag vorgestellt.

### **Eine frühe Diagnose bringt große Vorteile**

— Demenz ist nicht heilbar. Es gibt trotz intensiver Forschung bislang kein Medikament, das den Verlust der Nervenzellen im Gehirn aufhalten kann. Trotzdem kann der Verlauf durch eine medikamentöse Behandlung verzögert und die Symptome gelindert werden. Um die Lebensqualität zusätzlich zu verbessern stehen auch nicht-medikamentöse Ansätze zur Verfügung. „Bei früher Behandlung lernt man schneller mit der Erkrankung umzugehen und kann eine Verschlechterung hinauszögern“, sagt Dr. Johnson. „Ziel ist es mit Unterstützung so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu führen.“ Neuropsychologin Irmgard David möchte im Rahmen der Veranstaltung auch aufklären, wie wichtig der Erfahrungsaustausch für Betroffene wie Angehörige ist: „Eine Demenz verändert nicht nur

die erkrankte Person, sondern auch deren Familie. Daher sind Tipps für die Kommunikation und Konfliktvermeidung für die Beteiligten sehr wertvoll.“

**Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 20. September, in der Helios Amper-Klinik Indersdorf, Maroldstraße 45, 85229 Markt Indersdorf, statt. Beginn ist um 17 Uhr. Voraussetzung für den Eintritt: Teilnehmende müssen ein negatives Testergebnis durch Selbsttestung vorweisen, unabhängig von ihrem Impf- oder Genesenenstatus. Zudem gilt eine FFP2-Maskenpflicht.**

Bildunterschrift: Dr. Björn Johnson und Irmgard David im Raum der Erinnerungen: Sie geben Hilfestellungen für den richtigen Umgang mit Demenz. © Helios (Das Foto ist vor der Corona-Pandemie entstanden.)

---

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patienten, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patienten. Weitere rund 36.000 Patienten werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 16 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

#### **Pressekontakt:**

Marten Deseyve

Pressesprecher

Telefon: (089) 8892-2432

E-Mail: [marten.deseyve@helios-gesundheit.de](mailto:marten.deseyve@helios-gesundheit.de)